
Mennonitischer Geschichtsverein

Protokoll der Mitgliederversammlung (MV) des Mennonitischen Geschichtsvereins (MGV) am 14. Juni 2008

Eröffnung und Begrüßung

Die Mitgliederversammlung fand im Rahmen der Jubiläumsveranstaltung des Mennonitischen Geschichtsvereins anlässlich seines 75jährigen Bestehens statt. Zwischen dem 12. und 14. Juni wurden aus diesem Anlaß Vorträge zu mennonitischen Themen gehalten. Der 1. Vorsitzende Frank Wiehler begrüßt um 14.00 Uhr die angereisten Mitglieder und Freunde des Vereins und eröffnet die Sitzung. Gary Waltner liest aus dem Mennonitischen Gesangbuch einen Text von Menno Simons vor und spricht ein Gebet. Der 1. Vorsitzende übermittelt Grußworte von Rich Preheim, Vorsitzendem der Mennonite Church USA, Historical Committee, von Prof. Dr. Piet Visser, Vorsitzendem des Doopsgezinde Historische Kring, von Robert Baecher von der Association Française d'Histoire Anabaptiste Mennonite sowie von Dr. Hanspeter Jecker, Vorsitzendem des Schweizerischen Vereins für Täufergeschichte.

Die Anwesenden gedenken Dr. Robert Buchers, der seit der letzten Sitzung verstorben ist.

Die Einladung ist form- und fristgerecht erfolgt. 35 der 38 Anwesenden sind stimmberechtigte Mitglieder, zwei Mitglieder vertreten darüber hinaus die Mennonitengemeinden Berlin und Frankfurt. Die entsprechenden schriftlichen Vollmachten liegen vor.

1. Annahme der Tagesordnung

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird mit 3 zusätzlichen Tagesordnungspunkten angenommen:

- 7. Wahl des 2. Vorsitzenden
- 8. Wahl von Beiräten
- 9. Wahl eines Schriftführers

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden entsprechend verschoben.

2. Annahme des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 26. Oktober 2007

Das Protokoll der vorangegangenen Sitzung in Krefeld, veröffentlicht in den MGBI 2007, S. 185–189, wird ohne Ergänzungen angenommen.

3. Wahl der Kassenprüfer für das Jahr 2007

Bei der letzten Mitgliederversammlung wurde versäumt, die Kassenprüfer für das Jahr 2007 zu wählen. Diese Wahl ist nachzuholen. Ortwin Driedger und Günther Krüger werden als Kandidaten vorgeschlagen und einstimmig per Handzeichen gewählt.

Im Vorgriff auf ihre Wahl haben sie die Kasse bereits geprüft.

4. Bericht des Vorstands

4.1 Bericht des 1. Vorsitzenden

Der 1. Vorsitzende bezieht sich auf die verteilte Kurzfassung seines Berichts und gibt ergänzende Erläuterungen:

– Die Zahl der Mitglieder (440) weist erfreulicherweise einen kleinen Zuwachs auf. Vermutlich haben die Werbemaßnahmen in der Brücke dazu beigetragen. Die Namen der weitgehend aus Altersgründen ausgeschiedenen Personen (8) sowie die der neuen Mitglieder (16) werden verlesen. Der 1. Vorsitzende fordert die Mitglieder auf, sich persönlich in ihrem privaten Umfeld für die Gewinnung neuer Mitglieder einzusetzen, damit die Substanz des Vereins erhalten bleibt.

– Der 1. Vorsitzende erklärt den Beschluß des Vorstands und Beirats, die vergriffene Publikation von Dr. Horst Penner, *Die Ost- und Westpreußischen Mennoniten*, Band II, nicht wieder aufzulegen. Zwei externe Gutachten wurden dazu eingeholt. Beide empfahlen eine Textrevision. Für die notwendige inhaltliche Überarbeitung mangelt es dem MGV aber an sachkundigen Autoren. Horst Klassen hinterfragt das Gutachten von Prof. Peter Klassen, Fresno. Der Band wird im Rahmen einer privaten Initiative außerhalb des MGV neu aufgelegt werden.

– Das in englischer Fassung von der Mennonitischen Weltkonferenz publizierte Buch *Europe: Testing Faith And Tradition* soll in deutschsprachiger Fassung vom Neufeld Verlag herausgegeben werden. Der MGV wurde gebeten, sich daran mit einem Druckkostenzuschuß in Höhe von 3000 Euro zu beteiligen, während die AMG sich bereit erklärt, einen Zuschuß von 1000 Euro zur Verfügung zu stellen. Der 1. Vorsitzende erläutert den Beschluß des Vorstands und Beirats, den MGV mit 2000 Euro an dem Projekt zu beteiligen, unter der Bedingung, daß den Mitgliedern des MGV ein vergünstigter Verkaufspreis eingeräumt wird. Der AMG wird vorgeschlagen, ihren Zuschuß entsprechend zu erhöhen. Diether Götz Lichdi besteht als einer der Autoren von *Testing Faith* auf einer vollständigen Wiedergabe seines ursprünglich deutschsprachigen Textes. Andere Mitglieder weisen auf inhaltliche und technische Mängel der englischsprachigen Fassung hin, die bei einer (Rück-) Übersetzung zu korrigieren seien.

– Seit Mai 2007 verhandelt der Vorstand des MGV über die Rückführung mennonitischer Kirchenbücher aus dem ehemaligen Westpreußen nach Deutschland. Die sich zunächst positiv abzeichnenden Bemühungen, die im Bethel College/Kansas, USA, deponierten Kirchenbücher in die Mennonitische Forschungsstelle Weierhof zu überführen, haben einen Dämpfer erhalten. Das Mennonite Church Historical Committee stimmte zunächst einer Überführung der in der Nachkriegszeit von jungen Nordamerikanern im ehemaligen Westpreußen geretteten Kirchenbücher zu, ist sich aber mit dem Bethel College neuerdings uneins, wer derzeitig »Besitzer« dieser historischen Dokumente ist und somit befugt, mit dem MGV über eine Rückführung nach Deutschland zu verhandeln. Zu der anlässlich des 75jährigen Jubiläums des MGV geplanten feierlichen Übergabe der Dokumente kam es daher leider nicht. Das Momentum konnte nicht genutzt werden, so daß der 1. Vorsitzende weiterhin mit langwierigen, zähen Verhandlungen mit den amerikanischen Glaubensgeschwistern rechnet. Die Kirchbücher befinden sich in keinem guten Zustand und sollten in Zukunft, wo auch immer archiviert, nicht mehr ausgeliehen werden. Daher streben das Mennonite Church Historical Committee und der MGV gemeinsam eine Digitalisierung an. So könnten die Kirchenbücher einer interessierten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Die Kosten dafür werden gegenwärtig auf \$ 5000 geschätzt. Die beiden Geschichtsvereine werden sich je zur Hälfte daran beteiligen. Der Vorstand wird dieses Projekt weiter verfolgen und sich weiterhin für eine Rückführung der historischen Dokumente nach Deutschland einsetzen.

– Seit dem Frühjahr dieses Jahres verfügt der MGV über die eigene Homepage www.mennonitischer-geschichtsverein.de, die von Benji Wiebe betreut wird. Die entsprechenden Vorgaben formuliert der Vorstand des MGV. Die Kosten belaufen sich auf ca. Euro 450 p. a.

– Die von der Stadt Danzig initiierte und vom MGV mit Exponaten unterstützte Ausstellung *Mennoniten im Weichseldelta – Das gerettete Erbe* wurde bis Mai 2008 in Elbing gezeigt. Der Ausstellungskatalog mit einer Auflage von 20000 Exemplaren ist bereits vergriffen und wird für die noch folgende Ausstellung in Marienwerder (bis September 2008) nicht mehr aufgelegt. Königin Beatrix der Niederlande hat das Werdermuseum in Tiegenhof besucht.

4.2 Bericht über die Forschungsstelle

Der Leiter der Forschungsstelle, Gary Waltner, verweist auf die anhaltende engagierte Mitarbeit verschiedener Freiwilliger sowie geringfügig beschäftigter Personen. Er nennt namentlich Ortwin Driedger und Jochen Schowalter, zuständig für das Archiv, Jürgen Haury und Alan Thompson für die Katalo-

gisierung sowie Inge Steele im Sekretariat. Durch Siegfried Dehmelts gute Buchbindearbeiten spart die Forschungsstelle jedes Jahr erhebliche Kosten ein. Alle danken ihm herzlich für sein Engagement.

Franz Thiessen vom Museumsverein für rußlanddeutsche Kultur und Volkskunde hat überzählige Zeitschriften sortiert und Ausgaben nach Paraguay geschickt. Gary Waltner nimmt neben vielen anderen Aufgaben auch die Öffentlichkeitsarbeit wahr. Sechs bis sieben Gruppen kommen ca. jährlich für einen Tag in die Forschungsstelle, nicht nur um sich informieren zu lassen, sondern auch, um zu recherchieren. Hinzu kommen Einzelinteressenten.

Die Forschungsstelle stellt Exponate (Bücher, Bilder, Trachten, Keramik) für Ausstellungen zur Verfügung wie z.B. in Danzig oder für den Huttererverein in Falkenstein an der Mährischen Grenze zu Niederösterreich sowie in St. Lorenzen.

Rainer Burkart übermittelt den Dank der Vereinigung der deutschen Mennonitengemeinden an die Forschungsstelle für die auf dem Weierhof geleistete Arbeit. Diesem Dank schließt sich auch Dr. Jakob Warkentin vom Mennonitischen Geschichtsverein in Paraguay an und gibt zu überlegen, über die Erweiterung auf dem Weierhof für ein Museum nachzudenken. Ebenso dankt der 1. Vorsitzende für die vielfältig geleisteten Aufgaben und bittet Gary Waltner, diesen Dank den Mitarbeitern zu übermitteln.

4.3 Stiftung Mennonitische Forschungsstelle Weierhof

Wird im Rahmen des Finanzberichts angesprochen.

4.4 Bericht des Redaktionsteams der Mennonitischen Geschichtsblätter (MGBI)

Dr. Marion Kobelt-Groch berichtet für das Redaktionsteam, daß die umfangreichsten MGBI 2008 mit über 300 Seiten kurz vor der Drucklegung stehen. Schwerpunkt werden die im Oktober letzten Jahres in Krefeld aus Anlaß des 400jährigen Jubiläums der Mennonitengemeinde gehaltenen Vorträge sein. Darüber hinaus gibt es wie in den vorangegangenen Jahren Beiträge zu den Rubriken Aus Archiven, Täufer und Mennoniten in der Literatur, Predigten aus früherer Zeit, von neuen Büchern sowie Hinweise, Berichte und Meldungen. Im Rahmen ihrer Vorbereitungen für ihren Vortrag am Vormittag *Mennonitische Geschichtsblätter 1938–2008* war Marion Kobelt-Groch auf Berichte gestoßen, die Spender namentlich nannten. Angesichts der permanenten finanziellen Engpässe für weitergehende Vorhaben gibt sie zu bedenken, Förderern eine ähnliche öffentliche Anerkennung zukommen zu lassen. Für die Ausgabe 2009 gibt es erste Überlegungen. Als mögliche Autoren für Beiträge zu rußlanddeutschen Themen werden von Seiten der Mitglieder be-

Übersetzung zu korrigieren sein.

nannt: Dr. Johannes Dyck, Dr. Heinrich Löwen und Dr. Johannes Reimer. Dem Redaktionsteam wird empfohlen, mit ihnen Kontakt aufzunehmen. Christine Neff erwähnt, daß ein Register zu den in den MGBI erschienenen Beiträgen, erarbeitet von Eckbert Driedger, nahezu fertiggestellt ist. Dieser sollte möglichst noch durch ein alphabetisches Schlagwortverzeichnis ergänzt werden. Alles zusammen sollte in einem eigenständigen Druck erscheinen. Mit einem Dank an das Redaktionsteam wird der TOP abgeschlossen.

4.5 Bericht über die Menno-Simons-Gedächtnisstätte

Ein Vertreter der MSG ist nicht anwesend. Es liegt jedoch der Bericht des inzwischen ausgeschiedenen Vorsitzenden des Ausschusses für die MSG, Helmut Enss, vor. Rudi Fieguth hat den Vorsitz und Ulrich Wiebe die Kassenführung übernommen.

Der Ausschuß ist in der Lage, die notwendigen Auslagen für die Mennokate aus den zur Verfügung stehenden Mitteln zu finanzieren. Das ist sehr erfreulich. Die Kasse wurde geprüft. Der 1. Vorsitzende dankt den Mitarbeitern des Ausschusses für ihre engagierte Arbeit.

4.6 Bericht des Kassenführers

Rainer Funck gibt den Anwesenden ergänzende Informationen zu dem von ihm schriftlich zusammengestellten Finanzbericht. Das Jahr schließt positiv mit einem kleinen Überschuß ab. Für die das Budget übersteigenden Ausgaben gibt es Erklärungen. Rainer Funck dankt dem Redaktionsteam für das rechtzeitige Erscheinen der MGBI. Dies hat die Zahlung von Mitgliedsbeiträgen im entsprechenden Kalenderjahr zur Folge und erleichtert die Arbeit der Kassenführung. Die Mitgliederversammlung beschließt, das Depotgeld einer besser verzinsten Anlageform zuzuführen.

Zur Finanzübersicht der Stiftung Mennonitische Forschungsstelle Weierhof erläutert Rainer Funck die veränderte, diversifizierte Kapitalanlage, die aus den erfreulichen Zuwächsen resultiert. Er dankt für die im letzten Jahr eingegangenen Zustiftungen.

Mehrheitlich verbleibt das Stiftungskapital in dem offenen Immobilienfond Haus-Invest sowie nunmehr auch in Anlagen bei der EKK. Zur zeitnahen Zweckerfüllung wurden 1380,55 Euro an den MGV überwiesen.

Das Budget für 2008 wird einstimmig verabschiedet.

Der Antrag von Diether-Götz Lichdi, Mitgliedern, die mehr als drei Jahre keinen Mitgliedsbeitrag entrichtet haben, nach einem unberücksichtigten Erinnerungsschreiben keine weiteren Materialien mehr zuzuschicken, wird einstimmig angenommen.

Die Berichte werden mit Dank an den Kassensführer zur Kenntnis genommen.

5. Bericht der Kassenprüfer

Der schriftlich vorliegende Prüfbericht wird von Ortwin Driedger erläutert. Die Entlastung des Kassenprüfers für den MGV, die Stiftung sowie die Menokate wird empfohlen. Die Mitgliederversammlung nimmt den Bericht und die Empfehlung mit 33 Ja-Stimmen bei zwei Enthaltungen an.

6. Entlastung des Vorstands

Aufgrund der vorliegenden Finanzprüfungsberichte stellt Dr. Wolfgang Schultz den Antrag auf Entlastung des Vorstands. Mit 29 Ja-Stimmen und sechs Enthaltungen wird dem Antrag stattgegeben. Mit dem gleichen Stimmenverhältnis wird der Stiftungsrat der »Stiftung Mennonitische Forschungsstelle Weierhof« entlastet.

7. Wahl des 2. Vorsitzenden

Als einziger Kandidat stellt sich Gary Waltner der Wiederwahl. Der 1. Vorsitzende läßt darüber abstimmen, ob die Wahl geheim oder durch Handzeichen erfolgen soll. Bei vier Gegenstimmen wird die Wahl durch Handzeichen angenommen. Gary Waltner wird mit 34 Ja-Stimmen und einer Stimmenthaltung gewählt. Der 1. Vorsitzende beglückwünscht ihn für seine Wiederwahl und dankt ihm für das langjährige Engagement.

8. Wahl von Beiräten

Auch für die Wahl der Beiräte entscheidet sich die Mehrheit bei 2 Gegenstimmen für den Entscheid per Handzeichen. Zur Wiederwahl haben sich bereit erklärt: Rainer Burkart, er wird mit 34 Ja-Stimmen bei einer Stimmenthaltung gewählt. Dr. Horst Gerlach, er wird mit 30 Ja-Stimmen und fünf Gegenstimmen gewählt. Dr. Gabriele Stüber, sie wird in Abwesenheit mit 34 Ja-Stimmen, einer Gegenstimme und einer Enthaltung gewählt. Frank Wiehler beglückwünscht Rainer Burkart und Horst Gerlach zu ihrer Wiederwahl und bittet Gary Waltner, der abwesenden Frau Stüber die Glückwünsche des Vorstands zu übermitteln. Daniel Studer verzichtet aufgrund gesundheitlicher Einschränkungen auf eine Wiederwahl. Sein freiwerdender Platz sollte jedoch möglichst für einen Vertreter des Schweizerischen Vereins für Täufergeschichte offengehalten werden. Daniel Geiser erklärt sich bereit, die Angelegenheit zu verfolgen. Der Vorschlag wird bei sechs Enthaltungen angenommen. Für den letzten, seit einigen Jahren offenen Platz im Beirat von zwölf

möglichen Mitgliedern wird Wolfgang Driedger vorgeschlagen. Er wird in Abwesenheit per Handzeichen mit 30 Ja-Stimmen bei fünf Enthaltungen gewählt.

9. Wahl eines Schriftführers

Die Wahl per Handzeichen wird einstimmig beschlossen. Zur Wahl steht Hans-Joachim Wienß aus Enkenbach, pensionierter Lehrer im beginnenden Ruhestand. Administrative Erfahrungen hat er als Geschäftsführer des Mennonitischen Freiwilligendienstes (1969–1971), Vorsitzender des Personalrates sowie in der Kirchengemeinde gesammelt. Die Übergabe von Jörg Isert, der am selben Ort wohnt und seine Unterstützung für die Einarbeitungsphase zusagt, soll zum 30. Juni 2008 erfolgen. Hans-Joachim Wienß wird einstimmig zum neuen Schriftführer des MGK gewählt. Der 1. Vorsitzende beglückwünscht ihn zu seiner Wahl. Er dankt Jörg Isert für seine Arbeit in den letzten sechs Jahren und bringt dies mit einem Buchgeschenk, den *Erinnerungen eines Rußlanddeutschen* von Abraham Dück, zum Ausdruck.

10. Wahl der Kassenprüfer 2008

Günther Krüger hat sich bereit erklärt, die Kassenprüfung weiterhin zu übernehmen. Horst Klaassen stellt sich für eine Wahl für zunächst ein Jahr zur Verfügung. Die beiden Kandidaten werden bei einer Stimmenthaltung gewählt.

11. Veröffentlichungen

Für das von Frau Dr. Annelie Greve-Kümpers anlässlich der letzten MV vorgetragene Projekt eines Mennonitischen Reiseführers für Europa steht das Konzept noch aus. Es wird zu gegebener Zeit über die weitere Entwicklung berichtet. Dr. Astrid von Schlachta bereitet einen Reiseführer für Nord- und Süd-Tirol vor. Gesucht wird ein Autor, der bereit und in der Lage ist, für den Taufunterricht von Jugendlichen eine Kurzdarstellung der Geschichte der Täufer/Mennoniten in pädagogisch geeigneter Form zu verfassen. Rückmeldung bitte an den Vorstand.

12. Verschiedenes

Jakob Warkentin regt an, anlässlich der im kommenden Jahr in Asunción/Paraguay stattfindenden Mennonitischen Weltkonferenz die Tradition fortzusetzen und eine Begegnung der mennonitischen Historiker vorzusehen. Der Vorschlag findet allgemeine Zustimmung und bedarf der Konkretisierung hinsichtlich der zu beratenden Themen, des Termins und der Teilnehmer.

Eduard Thun vom Museumsverein für rußlanddeutsche Kultur und Völkerkunde berichtet über den für Anfang Juli geplanten Baubeginn eines Museums in Detmold. In den ca. 600 qm umfassenden Räumlichkeiten sollen die bisherige Bibliothek sowie ein Museum untergebracht werden. Er bedankt sich für die bisherige Hilfe und Unterstützung durch den MGv.

Franz Thiessen vertritt den seit 14 Jahren bestehenden Verein Plautdietsch-Freunde mit seinen ca. 200 Mitgliedern. Er wird nach Fertigstellung ein Büro beim Museumsverein haben. Der Verein organisiert Reisen in Regionen mit plautdietsch sprechenden Menschen, z.B. nach Rußland, in die Ukraine, nach Kanada oder Paraguay. Im Frühjahr dieses Jahres haben die beiden kanadischen Autoren Rudy Wiebe und Miriam Toews aus ihren Büchern in verschiedenen Veranstaltungen gelesen. Die Herausgabe der eigenen Zeitschrift leidet ein wenig unter der angespannten finanziellen Situation.

Der »Mennonitische Arbeitskreis Polen« unterstützt wie in den Jahren zuvor ein Workcamp der mennonitischen Jugend Norddeutschlands in Tiegenhof, in dem junge Polen zusammen mit mennonitischen Jugendlichen aus Holland und Deutschland eine Schule und den mennonitischen Friedhof von Orloffelfelde renovieren. Als Abschluß verbringen die Jugendlichen einige Tage gemeinsam in Berlin, wo sie in der Mennoburg zu Gast sein werden (Termin: 3.–17. August 2008). Die nächste Busreise in die Weichselniederung und nach Masuren findet im Juni 2009 statt.

Der 1. Vorsitzende regt an, ein Logo für den MGv zu entwickeln und unterbreitet dazu erste Vorschläge. Er bittet um weitere Anregungen und Vorschläge anläßlich der nächsten Sitzung.

13. Ort und Termin der nächsten Mitgliederversammlung

Eine Einladung der Mennonitengemeinde Berlin, die Mitgliederversammlung 2009 in ihren Räumen abzuhalten, liegt vor. Wolfgang Schultz bekräftigt diese Einladung und übermittelt Segenswünsche der Berliner Mennonitengemeinde für die diesjährige Sitzung. Als Termin wird der 26.–28. Juni 2009 festgelegt. Das Rahmenprogramm bedarf der Klärung.

Der 1. Vorsitzende schließt die Sitzung gegen 18.00 Uhr. Gary Waltner dankt ihm für die Leitung der Sitzung.

Für das Protokoll: Jörg Isert, 19. Juni 2009

Gelesen: Frank Wiehler, 2. Juli 2008

75 Jahre Mennonitischer Geschichtsverein

Jubiläumsveranstaltung auf dem Thomashof bei Karlsruhe

vom 12. bis 15. Juni 2008

Donnerstag, 12. Juni 2008

20.00 Uhr Begrüßung und Einführung (Frank Wiehler)
Entstehungsgeschichte und Auftrag des MGv (Gary Waltner)

Freitag, 13. Juni 2008

9.00 Uhr *Die katholische Antwort auf die Täuferbewegung im
16. Jahrhundert damals und heute* (Prof. Dr. Peter Nissen)
10.45 Uhr *Die Trennung der Amischen im Elsaß* (Robert Baecher)
14.00 Uhr Besuch historischer Orte der Täufergeschichte im Elsaß
(Exkursion)
20.15 Uhr *Muß das Mennonitische Lexikon erneuert werden – wenn ja,
wie?*
Podiumsdiskussion mit Prof. Dr. Hans-Jürgen Goertz, Ham-
burg, Dr. Hans Adolf Hertzler, Krefeld, Dr. Peter Letkemann,
Kanada, Prof. Dr. Piet Visser, Niederlande, Dr. Jakob
Warkentin, Paraguay, Moderation: Frank Wiehler, Freiburg)

Sonnabend, 14. Juni 2008

9.00 Uhr *75 Jahre Mennonitische Geschichtsblätter – Ein Potpourri*
(Dr. Marion Kobelt-Groch)
10.45 Uhr *Die Danziger Künstlerfamilie von dem Block, wie
mennonitisch war sie?* (Rainer Kobe)
14.00 Uhr Mitgliederversammlung des MGv
19.30 Uhr *Von der Absonderung zur Anpassung – Das Verhältnis der
Mennoniten zum Staat im 19. Jahrhundert*
(Diether Götz Lichdi)

Sonntag, 15. Juni 2008

10.00 Uhr Gottesdienst (Stefan Enzenberger)

Der Mennonitische Geschichtsverein

Vorstand

1. Vorsitzender: Frank Wiehler, Sonnhalde 33, 79104 Freiburg;
fwiehler@t-online.de
2. Vorsitzender: Gary Waltner, Am Hollerbrunnen 7, 67295 Bolanden;
mennoforsch@t-online.de
- Schriftführung: Hans-Joachim Wienß, Nogatstraße 17, 67677 Enkenbach-
Alsenborn; hjmwienss@gmx.de
- Kassenführung: Rainer Funck, Hans-Hege-Straße 1, 74638 Waldenburg;
rfunk.wb@t-online.de

Schriftleitung der Mennonitischen Geschichtsblätter: siehe Seite 2

Aufgaben und Ziele

- Die Sammlung von Büchern, Zeitschriften und Dokumenten zur Geschichte der Täufer und Mennoniten in der Forschungsstelle.
- Die Herausgabe der Mennonitischen Geschichtsblätter sowie die Veröffentlichung bzw. Förderung von Schriften zur Geschichte und Lehre des Täufermennonitentums.
- Die Pflege der mennonitischen Familienforschung.
- Die Erhaltung der Menno-Kate, ihrer Einrichtung und der Menno-Simons-Gedenkstätte in Alt Fresenburg bei Bad Oldesloe.

Mennonitische Forschungsstelle

Leiter: Gary Waltner
Am Hollerbrunnen 2a
67295 Bolanden-Weierhof
mennoforsch@t-online.de
Telephon: 0 63 52 / 70 05 19
Telefax: 0 63 52 / 70 05 21

»Menno-Kate«

Karin und Dietrich Janzen
Altfresenburg 1
23843 Bad Oldesloe
www.mennokate.de

Mitgliedsbeiträge (in Euro)

Normaler Beitrag:	25,00
Beitrag für Schüler, Studenten, Azubis:	10,00
Beitrag für Gemeinden:	40,00

Bitte beachten: Der Mitgliedsbeitrag ist kein Entgelt für die Mennonitischen Geschichtsblätter (MGBI) und ist am Jahresanfang fällig. Die MGBI erscheinen in der zweiten Jahreshälfte und werden an Mitglieder kostenlos abgegeben.

Mitgliedsbeiträge und Spenden

Für Ihre Spenden und Mitgliedsbeiträge erhalten Sie eine Zuwendungsbestätigung. Sollten Sie diese nicht bis zum Beginn des auf die Zahlung folgenden Jahres erhalten haben, bitten wir Sie um Mitteilung an die Kassenführung.

Bankverbindungen / Payments

I. Mennonitischer Geschichtsverein

- Deutschland
Konto Nr. 87 781 677, Postbank Ludwigshafen (BLZ 545 100 67)
- Payments from Europe and from overseas
IBAN: DE20 5451 0067 0087 7816 77
BIC: PBNKDEFF
Please take advantage of the newly provided International Bank Account Number and the Bank International Code to save transaction fees of your and our bank. Alternatively we also appreciate to receive Euro-banknotes by mail to treasurer Rainer Funck. Due to expensive banking fees we cannot accept Euro-cheques drawn on banks outside of Germany.
- Payments in US- or Canadian-Dollars
Dollar-cheques (no Euro-cheques, please) drawn on an American or Canadian Bank, payable to Mennonitischer Geschichtsverein e. V., may be sent to Rainer Funck, Hans-Hege-Straße 1, D-74638 Waldenburg, Germany.

II. Stiftung Mennonitische Forschungsstelle Weierhof

- Wer die Mennonitischen Forschungsstelle durch eine Spende oder Zuwendung unterstützen will, kann dieses durch eine Überweisung auf das folgende Konto tun: »Stiftung Mennonitische Forschungsstelle Weierhof«, Bank: Evangelische Kreditgenossenschaft Kassel (BLZ 520 604 10), Kontonummer 41 41 31. Eine Spendenbescheinigung wird zugeschickt.
- Those who want to support the work of Mennonitische Forschungsstelle may send their donations to »Stiftung Mennonitische Forschungsstelle Weierhof«, Bank: Evangelische Kreditgenossenschaft Kassel, IBAN de 79520604100000414131, BIC: genodeflekl

Bücher des Mennonitischen Geschichtsvereins

Bestellungen bei Jochen Schowalter, co. Mennonitische Forschungsstelle, Am Hollerbrunnen 2a, 67295 Bolanden-Weierhof; jh.schowalter@web.de. Eine aktuelle Liste der Bücher des Vereins wie auch der Kassenbericht 2007 liegt diesen Geschichtsblättern bei, bitte beachten Sie auch den Hinweis auf die Neuerscheinung aus der Schriftenreihe der Forschungsstelle auf S. 360.

Bestellungen für das Mennonitische Lexikon, Bd. I–IV, 1913–1967, Nachdruck 1986, je Bd. 58,80 Euro, sind an Gary Waltner zu richten (s. S. 358).

Erratum

In der Ausgabe 2007 der MGBI wurde dem Namen von Heinzgeorg Neumann, Vizepräsident a.D. des Verwaltungsgerichts in Braunschweig, versehentlich der Dokortitel vorangestellt. Wir bitten das Versehen zu entschuldigen.

Neue Publikation der Forschungsstelle über Minderheiten in der Pfalz

In der Reihe »Beiträge zur Geschichte der Mennoniten«, herausgegeben von der Mennonitischen Forschungsstelle, ist als Band 2 erschienen:

Birgit Kerstin Häge, *Das Kurfürstentum Pfalz und sein Umgang mit Mennoniten, Juden und anderen religiösen Minderheiten*, Weierhof 2006, 136 S., kart., ISBN 3-921881-23-4.

Die Arbeit untersucht im ersten Hauptteil nacheinander die Religionspolitik der pfälzischen Kurfürsten Karl Ludwig (1649–1680), Johann Wilhelm (1690–1716), Karl Philipp (1716–1742) und Karl Theodor (1742–1799) und beschreibt danach die Pfälzer Mennoniten nach ihrer Herkunft, ihrer sozialen und rechtlichen Lage, ihrer Lebensweise sowie ihren Beziehungen zu den anderen Konfessionen und Religionsgemeinschaften. Häge stellt die Mennonitengesetze vor und beschreibt die verschiedenen Behörden, die bei der Regierung und den anderen Kirchen für Mennoniten zuständigen waren. Abschließend werden Schutzgeldzahlungen, Verfahren bei der Eheschließung sowie Begräbnisvorschriften als Beispiele des Umgangs der Behörden mit Mennoniten erfaßt.

Preis: 12 Euro im Buchhandel, für Mitglieder des MGV 10 Euro

Dieses Buch und weitere Bücher des Geschichtsvereins können bestellt werden bei Jochen Schowalter, co. Mennonitische Forschungsstelle, Am Hollerbrunnen 2a, 67295 Bolanden-Weierhof; jh.schowalter@web.de

Impressum

Mennonitische Geschichtsblätter, hg. vom
Mennonitischen Geschichtsverein e. V.,
65. Jahrgang, Bolanden 2008
ISSN 0342-1171 | ISBN 978-3-921881-26-2

Preis: 33,00 Euro-D

Preis für Abonnenten: 25,00 Euro zzgl.

Porto und Versandkosten

Typographie, Satz: Christoph Wiebe

QuarkXPress 7.3 auf MacBook,

System Mac OS X, Version 10.4.10

Papier: Werkdruck, 70 g, 1,5faches Volumen, säurefrei, alterungsbeständig

Herstellung: Hubert & Co., Göttingen

Auflage: 700 Ex.

Umschlagphoto: Inneres der Mennoniten-

kirche Krefeld, Aufnahme von Chr. Wiebe

CH